

Klein-Blockheizkraftwerk: Ein Toyota im Heizungskeller

Kraftwärmekopplung auch für den Wohnungsbau attraktiv

Zum Januar 2009 soll das novelierte Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz in Kraft treten.

Eine wesentliche Verbesserung wird die geplante separate Förderung für den Aufbau von Nahwärmenetzen sein. Das macht die Technik auch für Mietwohnhäuser, Hotels und andere Dienstleistungs-Immobilien interessant. Ebenfalls ist ein zusätzlicher Bonus für selbst verbrauchte Elektrizität im Gespräch, um dem Absatz der energieeffizienten Strom- und Wärmeerzeugung neue Impulse zu geben. Verschiedene Energieversorgungsunternehmen reagieren bereits sowohl aufgrund der liberalisierten Bedingungen im Energiemarkt als auch aufgrund des erwarteten Anziehens der Nachfrage nach Blockheizkraftwerken mit einer neuen Dienstleistung: mit der Bereitstellung von Klein-Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen für Altenheime, Hotels, Gewerbegebiete, Wohnblocks unter anderem im Contracting.



Blockheizkraftwerk-Gasmotor für Strom und Wärme des Schlosshotels Heinsheim

Hersteller EC Power A/S im dänischen Jütland, ein Unternehmen, das mehrheitlich dem norwegischen Staats- und Energiekonzern Statoil gehört, sieht für das angebotene Leistungsspektrum von rund 15 kW elektrisch und knapp 30 kW thermisch –

ideal für die Grundlast in größeren Mehrfamilienhäusern – einen guten Markt in Deutschland. Die Dänen sind zurzeit dabei, den Vertrieb hierzulande zu intensivieren.

An Referenzen mangelt es nicht. In Aue/Sachsen, im Traditions-

hotel „Blauer Engel“, entschieden sich die Inhaber Ute und Tilo Unger vor zwei Jahren zugunsten der Umwelt und zur Entlastung von Energiekosten für ein Blockheizkraftwerk von EC Power. Sie rechnen damit, dass sich die Investition bereits nach vier Jahren trägt. Der Leiter des „Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee“ am Wittensee in Schleswig-Holstein, Pastor Eberhard Schubert, rechnete nach Installation des Strom- und Wärmeerzeugers des dänischen Herstellers eine Senkung der Energiekosten von 10.000 Euro pro Jahr aus. EC-Power gibt die Lebensdauer der Anlagen mit 80.000 Betriebsstunden an, das Service-Intervall mit einmal pro Jahr. Die Blockheizkraftwerke basieren entweder auf Erdgas oder auf Diesel-Kraftstoff. Die Weiterentwicklung geht in Richtung Bio-Tauglichkeit. Bei der Erdgas-Version steht Toyota EC-Power mit einer Toyota-Maschine zur Seite. Der Diesel stützt sich auf eine Entwicklung der Deutz AG ab. www.ecpower.eu

Klein-Blockheizkraftwerk: Ein Toyota im Heizungskeller

Kraftwärmekopplung auch für den Wohnungsbau attraktiv

Zum Januar 2009 soll das novelierte Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz in Kraft treten.

Eine wesentliche Verbesserung wird die geplante separate Förderung für den Aufbau von Nahwärmeneetzen sein. Das macht die Technik auch für Mietwohnhäuser, Hotels und andere Dienstleistungs-Immobilien interessant. Ebenfalls ist ein zusätzlicher Bonus für selbst verbrauchte Elektrizität im Gespräch, um dem Absatz der energieeffizienten Strom- und Wärmezeugung neue Impulse zu geben. Verschiedene Energieversorgungsunternehmen reagieren bereits sowohl aufgrund der liberalisierten Bedingungen im Energiemarkt als auch aufgrund des erwarteten Anziehens der Nachfrage nach Blockheizkraftwerken mit einer neuen Dienstleistung: mit der Bereitstellung von Klein-Kraft-Wärme-Kopplung-Anlagen für Altenheime, Hotels, Gewerbegebiete, Wohnblocks unter anderem im Contracting.



Blockheizkraftwerk-Gasmotor für Strom und Wärme des Schlosshotels Heinsheim

Hersteller EC Power A/S im dänischen Jütland, ein Unternehmen, das mehrheitlich dem norwegischen Staats- und Energiekonzern Statoil gehört, sieht für das angebotene Leistungsspektrum von rund 15 kW elektrisch und knapp 30 kW thermisch –

ideal für die Grundlast in größeren Mehrfamilienhäusern – einen guten Markt in Deutschland. Die Dänen sind zurzeit dabei, den Vertrieb hierzulande zu intensivieren.

An Referenzen mangelt es nicht. In Aue/Sachsen, im Traditions-

hotel „Blauer Engel“, unterscheiden sich die Inhaber Ute und Tilo Unger vor zwei Jahren zugunsten der Umwelt und zur Entlastung von Energiekosten für ein Blockheizkraftwerk von EC Power. Sie rechnen damit, dass sich die Investition bereits nach vier Jahren trägt. Der Leiter des „Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee“ am Wittensee in Schleswig-Holstein, Pastor Eberhard Schubert, rechnete nach Installation des Strom- und Wärmeerzeugers des dänischen Herstellers eine Senkung der Energiekosten von 10.000 Euro pro Jahr aus. EC-Power gibt 80.000 Betriebsstunden an, das Service-Intervall mit einmal pro Jahr. Die Blockheizkraftwerke basieren entweder auf Erdgas oder auf Diesel-Kraftstoff. Die Weiterentwicklung geht in Richtung Bio-Tauglichkeit. Bei der Erdgas-Version steht Toyota EC-Power mit einer Toyota-Maschine zur Seite. Der Diesel stützt sich auf eine Entwicklung der Deutz AG ab. www.ecpower.eu